

Bericht Fränkischer Tag vom 24.05.2007

Neukenroth - „Die erfolgreiche Gestaltung der Unternehmensnachfolge ist ein quantitativ wie qualitativ anspruchsvolles Projekt das für den jeweiligen Einzelfall entworfen, geplant und umgesetzt werden muss“. Bankdirektor Karlheinz Müller hält es daher für unabdingbar über die Unternehmensnachfolge rechtzeitig nachzudenken und sich einer ganzheitlichen Beratung durch erfahrene Fachleute zu unterziehen. „Wenn sie älter als 40 Jahre sind, verheiratet sind und Kinder haben, dann wäre es schon der richtige Zeitpunkt sich mit der Unternehmensnachfolge zu beschäftigen“, riet Müller. „Unternehmensnachfolge erfolgreich gestalten“ war das Thema eines Referates von Karlheinz Müller (Bankdirektor, Bayerische Landesbank). Zu dieser interessanten Informationsveranstaltung hatte die Rechtsanwältin- Kanzlei Wittmann, Kronach aus Anlass ihres 20-jährigen Bestehens ins Rebhan`s Business und Wellness Hotel eingeladen. Nicht nur aufgrund der neuesten Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts war das ausgewählte Thema hochaktuell sondern auch aus Bankensicht ist Unternehmensnachfolge von höchster Komplexität und erfordert eine ganzheitliche Begleitung. Weil das Thema nicht gerade das angenehmste ist, sich als Vollblutunternehmer mit dem eigenen Ausscheiden aus dem aktiven Berufsleben oder gar mit dem eigenen Tod zu befassen, wird das Thema oft verdrängt, tabuisiert und daher entstehen bei Übergaben und Nachfolgeregelungen unter Zwang oder Zeitdruck größte Fehleinschätzungen und manchmal auch unkorrigierbare Fehler. Dabei werde immer wieder übersehen, dass es um frühzeitige gute zukunftssträchtige und Bestand habende Nachfolge und nicht um „Denkmalpflege“ gehe, hob Rechtsanwalt Jürgen Wittmann einleitend hervor. Und er machte auch plausibel, dass Unternehmensnachfolge aufgrund der Komplexität rechtzeitig geregelt werden sollte. Dabei sind zu berücksichtigen: die menschlichen Aspekte, die Betrachtung des Unternehmens und seiner Strategie, die verschiedenen Möglichkeiten für eine Unternehmensübergabe, betriebswirtschaftliche und finanzielle Aspekte, Finanzierungsvarianten oder das Controlling der durchgeführten Maßnahme. Da es sich um eine sehr komplexe Agenda handelt kann jeder einzelne Schritt entscheiden ob es in eine Krise geht oder ob es zum Erfolg führt, so Wittmann. Die systematische Vorgehensweise, wie sie Bankdirektor Müller eingehend erläuterte, ist daher unabdingbar. Das „magische Dreieck“ Unternehmenswert, Wertsteigerungsstrategie und Finanzierbarkeit bestimmen die Vorgehensweise. Die Nachfolgefrage ist ein Stück Unternehmenskultur, daher verschließen sie nicht ihre Augen davor. Als Unternehmer haben sie sich jeder Aufgabe zu stellen, gehen sie deshalb auch diese Aufgabe rechtzeitig und systematisch an. Eine sorgfältige Abwägung der Übergabestrategie mit Konzept ist wichtig. Dazu gehört auch, dass man aus gescheiterten Unternehmensnachfolgen lernt und Meilensteine aus Bankensicht berücksichtigt. Zur Beherrschung der Komplexität sind sieben Meilensteine ganz besonders zu beachten, wovon natürlich „den richtigen Nachfolger“ zu finden, ein sehr wichtiger Meilenstein ist. Wie bei einem Mosaik reihen sich Steinchen an Steinchen von der Unternehmensbewertung, der Stärke des Unternehmens im Markt, Kunden und Lieferantenraster bis hin zur Finanzkraft sind erste wichtige Erhebungen um dann zu entscheiden will ich oder kann ich mein Unternehmen in familiären Händen lassen und an einen geeigneten Nachfolger aus der Familie übergeben oder will und muss ich verkaufen. Allein dies sind schon Fragen und Entscheidungen wozu man unbedingt externer Hilfe benötigt, ganz zu schweigen vom Komplex der rechtlichen, steuerlichen und finanziellen Belange die bei der Transaktion zu berücksichtigen sind. „Recht braucht Vertrauen“, also wenden Sie

sich rechtzeitig an ein Institut oder an Personen Ihres Vertrauens und prüfen Sie die Kompetenz in einem Abgleich der Erfahrungen, die das von Ihnen erwähnte Beratungsteam mit ähnlich gelagerten Regulierungen bei Unternehmensnachfolgen hat. In der Veranstaltung gab es noch weitere Referate von Rechtsanwälten über verschiedene Rechtsgebiete, wie Erbrecht und Arbeitsrecht. Die Besucher hatten ausreichend Gelegenheit in der Diskussion und noch anschließend mit den Experten zu kontaktieren und individuelle Fragen anzusprechen. hof



Das Bild zeigt: Rechtsanwalt Jürgen Wittman (links) dankt dem Referenten Bankdirektor Karlheinz Müller von der Landesbank München für sein interessantes, sehr aufschlussreiches Referat.
Foto: K.-H. Hofmann